



20. So soll es sein. Von Hermann Klette.

Ein Kindesherz soll sein
wie die Lilie so rein,
wie der Tau so klar,
wie der Spiegel so wahr,
wie der Quell so frisch,
wie die Vöglein im Gebüsch. —
Ja, immer so
in Liebe froh,
als flög' es mit den Engeln gleich
zu Gottes Thron ins Himmelreich.

21. Mutterliebe. Von G. Christian Dieffenbach.

1. Wer nährte mich mit Lieb' und Lust?
Wer trug mich sanft an treuer Brust?
Wer wiegte mich zur stillen Ruh
und sang mir süß und lieb dazu?
Das tat mein liebes Mütterlein,
drum will ich auch recht gut ihm sein!

2. Wer hat so treulich mich bewacht,
wenn still ich schlief bei Tag und Nacht?